

E: 30.03.2017

Anfragen SR Bernicke

Auf Grund der bevorstehenden Geschäftsschließungen in der Genthiner Innenstadt und der sich rückwärtsentwickelnden Attraktivität, stelle ich folgende Anfragen:

1. An welche Zwecke bzw. örtliche Gegebenheiten sind die der Stadt für den Bau des Parkplatzes am Bahnhof zur Verfügung stehenden Mittel gebunden?
2. Wie kann das Burger Model zum Umgang mit Leerstand von Gewerbe Flächen und Immobilien, welches uns im Wirtschafts- und Umwelt Ausschuss vorgestellt wurde, auf Genthin angewendet werden? Besteht die Möglichkeit bzw. ist das Arbeitspensum durch die Stadtverwaltung zu tragen?
3. Bestehen Möglichkeiten zur Parkraumbewirtschaftung und damit Einbeziehung der Händler, ev. durch Werbung an den Parkplätzen oder Rückerstattung von Parkgebühren, was aber erst eine Umstellung der Gebührenautomaten voraussetzen würde. Stellt sich die Parkraumbewirtschaftung aktuell wirtschaftlich dar? Gegebenenfalls ist nur mit Parkzonen zu arbeiten.
4. Zur Erhöhung der Attraktivität der Innenstadt ist die Erreichbarkeit und Verweildauer für Kunden/Besucher mit dem Fahrrad zu verbessern. Dazu sollten zentrumsnah Fahrradstellplätze angeboten werden, gleichzeitig auch als Schnittstelle zum Bahnhof und damit Ausbau einer touristischen Nutzung. Gleichzeitig könnte u.U. damit auch der PKW-Parkplatzbedarf reduziert werden.

Steht die Freifläche in der Bahnhofstraße- gegenüber der Bibliothek im kommunalen Eigentum und wenn ja, können dort mit Fördermitteln Stellplätze bzw. „Fahrradsafes“ für Fahrräder gebaut werden?
5. Kann durch die Verwaltung ein touristisches Konzept und eine Vermarktungsstrategie erarbeitet werden, die den auswärtigen, mit der Bahn ankommenden Radtourismus fördert - zum Beispiel mit Fahrten zum Kloster und mit der Anbindung an den Elbe-Radweg?
6. Kann mit den in Punkt eins erfragten oder anderen Fördermitteln ein Kinderspielplatz auf dem Genthiner Marktplatz errichtet werden? Damit könnten Familien zu einem Ausflug in die Innenstadt motiviert werden. Dass bewirkt eine höhere Frequentierung und schafft Anreize, vorhandene Geschäfte und gastronomische Einrichtungen zu nutzen.
7. Bestehen Möglichkeiten, Händler bzw. Händlerangebote auf der Internetseite der Stadt zu präsentieren?
8. Bestehen Möglichkeiten, zur Schaffung einer Werbeanlage, die die Innenstadthändler/Gastronomen nutzen können, auch mit wechselnden Angeboten? Eventuell könnte man 2 Werbeflächen am Eingang zum Bunker für derartige Händlerangebote zur Verfügung stellen?
9. Kann durch die Verwaltung eine Koordinierungsstelle für Händlerinteressen/Behördenumgang angeboten werden? Damit könnte eine Schnittstelle zwischen Händlern/Behörden auf kurzem Weg geschaffen werden.

Kordula Bernicke + B B S Team Treier